

## Reformplattform. Sozialliberal in der SP Schweiz

Medienmitteilung vom 19. Juni 2021 zur Gründung des Vereins

„Reformplattform. Sozialliberal in der SP Schweiz“

**«Die SP muss wieder pragmatischer werden.»**

**Die bisher als loser Zusammenschluss organisierte «Reformplattform. Sozialliberal in der SP Schweiz» ist nun ein Verein. An der online durchgeführten Gründungsversammlung wurde Erich Fehr, Stadtpräsident, Biel/Bienne zum Präsidenten gewählt. Die Reformplattform will sich aktiv in die Diskussion innerhalb der SP einbringen und Akzente setzen.**

Für die Reformplattform sind soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit zentrale Werte. In einem Grundlagenpapier bekennt sie sich zu den drei Kernthemen

- Weiterentwicklung der sozialen, wettbewerblichen Marktwirtschaft
- Stärkere institutionelle Beziehungen mit der EU
- Wirksame Landesverteidigung

«Die SP bietet in den Exekutiven der Kantone und Gemeinden konkrete Lösungen für aktuelle Probleme der Menschen. Diesem Ansatz wollen wir innerhalb der Partei, insbesondere auch auf nationaler Ebene mehr Beachtung verschaffen. Die SP muss wieder pragmatischer werden.». So fasst der neu gewählte Präsident die Ziele der Reformplattform zusammen. Zum Beispiel habe sich die SP in der Corona-Krise erfolgreich für finanzielle Unterstützung von KMU und Selbständigerwerbenden eingesetzt. Nach der Krise müsse die SP zeigen, dass sie die KMU nicht mit Vorschriften und Verboten eindecken wolle. Die Reformplattform habe konkrete Vorschläge für eine sinnvolle SP-KMU-Politik gemacht.

Mattea Meyer, Co-Präsident der SP Schweiz, betonte an der Gründungsversammlung, dass die SP eine breit aufgestellte Volkspartei ist. Es ist erwünscht, dass sich die Reformplattform in die thematischen Debatten einbringt: «Es darf auch einmal chlöpfen».

Die inhaltliche Arbeit der Reformplattform erfolgt weiterhin über Positionspapiere zu aktuellen politischen Themen. An einer Veranstaltung im Herbst sollen sich die Mitglieder direkt in die Diskussion einbringen können. Vorgesehen ist ein Anlass an dem die künftigen Schwerpunkte der Arbeit der Reformplattform sowie eine vertiefte Position zum Verhältnis Schweiz – EU zusammen mit den Mitgliedern erarbeitet werden sollen. Die Reformplattform will sich zudem innerhalb der Strukturen der SP Schweiz stärker verankern und hat sich deshalb mit Blick auf die geplante Statutenrevision als «Forum» konstituiert. Sie will so im neu zu schaffenden Parteirat Einsitz nehmen.

In einer Resolution fordert die Reformplattform, dass eine institutionelle Basis für das Verhältnis zur EU geschaffen wird. Nachdem der Bundesrat das Rahmenabkommen aufgegeben hat, kommen dafür nach Auffassung der Reformplattform ein Beitritt zum EWR oder ein EU-Beitritt in Frage. Von der SP Schweiz erwartet die Reformplattform eine konstruktivere, ganzheitliche Rolle.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

[info@reform-sp.ch](mailto:info@reform-sp.ch)

- Erich Fehr, Stadtpräsident, Biel/Bienne BE (Präsident)
- Yvonne Feri, Nationalrätin, Wettingen AG (Vizepräsidentin)
- Yves Noel Balmer, Regierungsrat, Herisau AR
- Yvonne Beutler, ehem. Stadträtin, Winterthur ZH
- Janos Blum, Vizepräsident ZKB, Zürich ZH
- Fabio Haller, Fachmann Gesundheit, Wölflinswil AG
- Daniel Jositsch, Ständerat, Stäfa ZH
- Barbara Nyffeler, Stadträtin, Bern BE
- Reto Rutsch, Berufsoffizier/Verteidigungsattaché, Addis Abeba
- Patrick Schnellmann, Gemeinderat und Kantonsrat, Wangen SZ
- Matthias Stambach, Staatsanwalt, ehem. SP-Sektionspräsident, Uster ZH
- Pascal Vinard, Gemeinderat, Courtepin, FR

Die „Reformplattform. Sozialliberal in der SP Schweiz“ wurde im Dezember 2016 als lockerer Zusammenschluss von sozialliberal ausgerichteten Parteimitgliedern sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten lanciert. Gut verankert in der Sozialdemokratie steht sie ein für soziale Marktwirtschaft, für Chancengerechtigkeit, für eine wirksame Landesverteidigung und für eine Schweiz als aktiver Teil von Europa und der Welt. Pragmatisch und konstruktiv. Damit die sozialliberalen Mitglieder der SP Schweiz eine starke Stimme erhalten, hat sich die Reformplattform als Verein organisiert.

Weitere Informationen:

- Erich Fehr, Präsident, Tel. 079 415 53 05
- Yvonne Feri, Vizepräsidentin, Tel. 079 781 20 43

<https://www.reform-sp.ch/home/aktuell/>